

PRESSEMELDUNG

„Österreich isst informiert“: Schmackhafte Zukunft - Arbeiten in der Lebensmittelindustrie

Die Wissensplattform oesterreich-isst-informiert.at präsentiert Karrierechancen und Ausbildungen in der Lebensmittelbranche.

(Wien, 11.7.2023) Der neue Newsletter von „Österreich isst informiert“ - einer Initiative der Lebensmittelindustrie - liefert Fakten zu Berufsbildern und Karrierewegen in der Branche. Im Fokus stehen die Lehrausbildungen für Lebensmitteltechnik, Milchtechnologie sowie Brau- und Getränketechnik. Worauf es am regionalen Arbeitsmarkt ankommt, weiß **Philipp Hörlein**, Geschäftsführer der international tätigen Snack & Back GmbH mit Sitz in der Steiermark. Er gibt Einblicke in aktuelle Entwicklungen rund um die Riegelherstellung.

Lehrberufe und Karrieremöglichkeiten: Blick hinter die Kulissen

Die Arbeitswelt in der Lebensmittelindustrie ist gekennzeichnet von Vielfalt und Dynamik und bietet zahlreiche Tätigkeitsbereiche. „Österreich isst informiert“ stellt drei zentrale Lehrausbildungen vor. Die Ausbildung für Lebensmitteltechnik vermittelt branchenübergreifendes Wissen über alle Stufen der Lebensmittelherstellung: von der Auswahl der Rohstoffe und dem Verarbeiten, Verpacken und Abfüllen von Lebensmitteln über das Programmieren, Bedienen und Warten von Produktionsanlagen bis zur Hygiene- und Qualitätskontrolle. Diese Fähigkeiten sind produktübergreifend in allen Unternehmen der Lebensmittelindustrie gefragt.

Andere Ausbildungen sind auf spezielle Produktgruppen zugeschnitten: In den Lehrberufen Milchtechnologie sowie Brau- und Getränketechnik werden die Lehrlinge in spezifischen Tätigkeitsfeldern ausgebildet. Von Käse und Joghurt bis zur trinkfertigen Milch im Regal: Lehrlinge für Milchtechnologie kümmern sich um die gesamte Milchverarbeitung. In der Brau- und Getränketechnik dreht sich die Ausbildung rund um Erfrischungsgetränke, Säfte und Bierspezialitäten. In Porträts auf „Österreich isst informiert“ kommen auch Lehrlinge zu Wort und erzählen aus ihrem Arbeitsalltag.

Rund 200 Betriebe: Vom Familienbetrieb bis zum Global Player

Die etwa 200 Unternehmen der heimischen Lebensmittelindustrie reichen von traditionellen Familienbetrieben bis zu weltweit erfolgreichen Playern. Ein Beispiel ist das südsteirische Familienunternehmen Snack & Back - mit rund 60 Mitarbeitenden ist es ein wichtiger regionaler Arbeitgeber rund um den Produktionsstandort in Feldbach. Geschäftsführer **Philipp Hörlein** sprach mit der Fachzeitschrift DIE ERNÄHRUNG darüber, was das Unternehmen in Zeiten wie diesen bewegt: „Wir investieren kontinuierlich in die Produktentwicklung und wollen Trends mitgestalten.“

Insgesamt sind rund 27.000 Mitarbeitende in der Lebensmittelindustrie tätig. Sie sorgen täglich für qualitative, sichere und wohlschmeckende Produkte. Für die Beschäftigten bieten sich abwechslungsreiche Aufgaben und vielfältige Karrierechancen. Und sie haben zukunftssträchtige Jobs: Denn Lebensmittel und Getränke werden immer gebraucht.

Interessiert? Hier geht's zur [Newsletter-Anmeldung](#).

Über „Österreich isst informiert“

Mit der Wissensplattform „Österreich isst informiert“ setzt die heimische Lebensmittelindustrie ein Zeichen für mehr Sachlichkeit in der öffentlichen Debatte. Das Online-Magazin umfasst sechs Rubriken: Lebensmittel, Herstellung,

Industrie, Menschen, Verantwortung sowie Tipps und Service. Videos und Bildergalerien vermitteln Einblicke in den Alltag der Lebensmittelhersteller und machen so die Produktion erlebbar. Mehr: oesterreich-isst-informiert.at.

Rückfragehinweise:

Mag. Katharina Koßdorff
Geschäftsführerin im Fachverband der Lebensmittelindustrie
T: +43 1 712 21 21 - 14
E: k.kossdorff@dielebensmittel.at

DI Oskar Wawschinek MAS MBA
Food Business Consult
Pressesprecher für den Fachverband der Lebensmittelindustrie
M: +43 664 545 63 50
E: office@foodbusiness.at